

Nummer 12 Dezember 2019

Diesen Monat lesen Sie im Simobla:

41. Jahrgang

Lesezauber: Kinder reisen in die Zeit Seite 4

Herbstkonzert: Akkordeon trifft Geige

Finanzspritze: Infraserv verteilt Spenden Seite 6

SKV: Der närrische Eid ist gesprochen Seite 7

Turnverein: Senioren feiern Weihnachten

++ Termine ++

Der gestiefelte Kater

Am Samstag, 7. Dezember, gibt die Musikbühne Mannheim Astoria auf Einladung des Kulturforums Zeilsheim ein Gastspiel mit dem Märchenmusical "Der gestiefelte Kater" in der Stadthalle Zeilsheim. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr, der Saal wird um 14.30 Uhr geöffnet. Falls noch nicht ausverkauft, gibt es Karten zu acht (Kinder), beziehungsweise elf Euro (Erwachsene) an der Tageskasse.

Geflügelschießen

Am Sonntag, 8. Dezember, lädt die Schützengesellschaft Sindlingen zum traditionellen Winter-Kaffeenachmittag mit Geflügelschießen ein. Beginn ist um 15 Uhr im Vereinshaus im Südring 1 in Hattersheim.

Chöre singen

Zu einem gemeinsamen vorweihnachtlichen Konzert laden die Germania-Chöre am Sonntag, 8. Dezember, in die katholische Kirche St. Dionysius ein. Es beginnt um 17 Uhr, Einlass ist ab 16.30 Uhr, der Eintritt kostet zehn Euro.

23. Dezember

Das Turnerheim ist zu, aber die Turnerheimparty wird gefeiert. Die Handballer der HSG Sindlingen/Zeilsheim den dazu am Moi Dezember, in die TVS-Halle (Mockstädter Straße 12) ein. Der Spaß beginnt um 21 Uhr, gespielt wird Musik von gestern und heute. Der Eintritt kostet zwei Euro.

Noch mehr Weihnachtsmärkte

Lust auf mehr Glühwein? Schwanheim richtet seinen Weihnachtsmarkt in Alt-Schwanheim am Samstag, 7. Dezember, von 14 bis 21 Uhr und Sonntag, 8., 14 bis 19 Uhr aus. Nied feiert auf dem Neumarkt am Samstag, 7., von 14 bis 21 Uhr. Der Zeilsheimer Vereinsring hofft auf viele Besucher am Sonntag, 8., von 14 bis 20.30 Uhr vor und in der Stadthalle. Hattersheim ist am Sonntag, 15. Dezember, von 12 bis 20 Uhr rund um den Posthof dran.

Stimmungsvolle Stunden im Ortskern

WEIHNACHTSMARKT Viele Helfer machen das beschauliche Treiben möglich

Kalt und trocken: Das waren ideale Bedingungen für den Sindlinger Weihnachtsmarkt. 20 Vereine und Privatleute bauten am ersten Advent Stände auf dem Kirchplatz und im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius auf.

Manche werkelten alleine oder im Familienverbund, andere rückten in Mannschaftsstärke an, um Buden und Pavillons zu errichten. Wer, wie die Handarbeiterinnen Andrea Bewer, Anja Michels und Doris und Jasmin Mex, Hobbykünstlerin İlona Klein und der Erste Sindlinger Schwimmclub mit Deko- und Bastelarbeiten im Gemeindehaus unterkam, hatte es warm und verhältnismäßig leicht. Tisch aufgestellt, Tuch drüber schon konnten die Frauen damit beginnen, ihre feinen, selbst hergestellten Sachen ansprechend auszulegen. Auch Kathrin Puchtler-Hofmann mit ihrem Schmuck genoss diese Annehmlichkeit.

Der katholische Familienkreis, der das Café im Saal betrieb, hatte sozusagen Heimvorteil. Sieben seiner Mitglieder stellten Tische und Stühle schon am Vortag zurecht und dekorierten festlich. Während draußen noch aufgebaut wurde, herrschte hier die Ruhe vor dem Sturm. "Die erste, die kommt, ist meine Frau Monika, um Kaffee zu kochen", sagte Organisator Wolfgang Schuhmann. Dann brachten die Mitglieder nach und nach die selbst gebackenen Kuchen fürs umfangreiche Buffet und bewirteten die Gäste. Rund 30 Helfer waren alles in allem im Einsatz.

Manche schaffen mehr als andere

In dieser Größenordnung bewegte sich auch der Frauenchor Germania. Zehn Damen montierten Gestänge, Dach und Theke ihres Standes, Andere bereiteten Fischbrötchen, Mispelchen und ihren selbst komponierten Winzerglühwein vor, die sie dann in Schichten verkauften. Allerdings war die dabei war Quartiersmanagerin Last ungleich verteilt; manche leisteten zwei, drei Schichten hintereinander, weil bei weitem nicht den Aufbau konnte sie auf ein einalle der mehr als 80 Chormitglieder mithalfen.

Die Germania-Herren kamen mit etwa 20 Helfern aus. Manfred Dollase klappte die Seitenwand hinzu. Kerstin Camadan, gelernte die Theke ab und wartete dann auf eigenen Stand mit Adventskrändie Kollegen, mit denen er Stehtische und einen Pavillon für die tholischen Kindergartens St. Dio-Gäste aufbaute. Beim Getränkeverkauf wechselten sich die Mit-



Der Männerchor Germania

glieder in Schichten ab, mit einer Ausnahme: Als sie auf der Kirchentreppe sangen, sprangen Damen vom Frauenchor ein.

Durchgearbeitet haben Landwirt Patrick Stappert und Freundin Judith Brodrecht mit Helfern. Sie drehten rotschalige Kartoffeln der Sorte Laura in feine Spiralen und frittierten sie. Dafür standen die Besucher genauso geduldig Schlange wie für die Würstchen vom Fußballclub Viktoria. Vormittags bauten Spieler der ersten Mannschaft und Vorstandsmitglieder den Stand auf, während die Mannschaft Abends lösten deren Mitglieder die Kollegen ab.

Beim Sindlinger Karnevalverein stemmten Claus Hoß und sechs bis zehn Helfer Aufbau, Abbau und Verkauf. Dabei nutzten sie die Gelegenheit, auf die kommenden Veranstaltungen hinzuweisen: Prunksitzung am 1. Februar, Weibersitzung am 15. Februar und St. Patrick's Day am 21. März.

Honig vom örtlichen Imker

Familien betrieben zwei weitere Stände. Sven Callender, Vorsitzender der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe, baute mit seiner Frau und den Kindern ganz alleine den hölzernen Stand auf und hielt so die Fahne des Gewerbevereins hoch. Christiane und Roland Wollnik sowie ihre fünf Kinder beteiligten sich erstmals und verkauften Honig aus eigener Produktion. "Wir haben 24 Stöcke in den Wingerten und beim Obsthof Werner", berichtet Bienenfreund Roland Wollnik. "Jetzt wollen wir uns als Sindlinger Imker ein bisschen bekannt machen." Deshalb bekam jeder, der wollte, gleich die Adresse mitgeliefert: Grimoldweg 17, Telefon 76 80 71 34.

Zum letzten Mal federführend beim Sindlinger Weihnachtsmarkt Sandra Herbener. Sie verlässt Sindlingen zum Jahresende. Für gespieltes Helferteam aus Mitgliedern der eritreischen Gemeinschaft zurückgreifen. Später stie-ßen weitere "aktive Nachbarn" zen und -gestecken. Eltern des kanysius und des evangelischen Kindergartens verkauften süße Crêpes und deftigen Gulasch. Die Badminton-Abteilung des Turnvereins bot mit Chili eine gute Grundlage für die diversen heißen und alkoholhaltigen Getränke im Ausschank.

Nikolaus beschert die Kinder

Für Kinder drehte sich wie gewohnt ein kleines Karussell. Das Kinder- und Jugendhaus hatte Bastelspiele vorbereitet, bei Anita Lagois vom Schwimmclub gab es Kerzentauchen. Höhepunkt für die kleinen Besucher war jedoch der Besuch des Nikolauses. Harald Fischer spazierte mit Rauschebart und Mitra erst über den Festplatz und setzte sich dann vor die Kirchentür. Hier verteilte er Geschen-



Süße Grüße vom Nikolaus: Harald Fischer war dicht umlagert, als er in der Rolle des heiligen Mannes am Eingang zur Kirche Platz nahm.

Sindlinger Ortsvereine als Ver-

ke, die die Arbeitsgemeinschaft chael Streubel dankbar. Als Vorsit- ten und die von den Kindergärten zender Klaus Mettin den Markt geschmückten Tannenbäume in anstalter des Weihnachtsmarkts am frühen Nachmittag eröffnete, warmem Licht erstrahlten, füllten vorbereitet hatte. Großzügig unterstützt wurde sie dabei durch die Dämmerung einsetzte, die von haus und die Besucher erlebten ei-Spenden des Nahkauf-Betreibers Hans Otzko installierten Sterne nen stimmungsvollen ersten Ad-Erdal Cavdar, sagt Kassierer Mi- auf der Kirchenfassade aufleuchte- ventssonntag.











GUNTHER WEIDE KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Herbert-von-Meister-Str. 22-24 65931 Frankfurt

Tel. 069/374447 - Fax 069/374174

- Multifunktionale Netzwerke für Haus und Büro Videoüberwachungsanlagen, Sprechanlagen
- Elektronische Steuerung f
 ür Haus, B
 üro und Industrie
- Telefon-Technologie
- Rauchmeldeanlagen (Beratung, Planung, Installation)
- Licht-Technologie, Beleuchtungskonzepte, LED-Technik











Kleine Kunstakademie

KINDERHAUS Workshop Anfang Januar

auch während der Weihnachtsferien etwas los. Von Dienstag, 4., bis Freitag, 7. Januar 2020 bietet die städtische Einrichtung in der Sindlinger Bahnstraße 124 einen attraktiven Kunstworkshop für Kinder von sechs bis zehn Jahren an. "Die kleine Kunstakademie" findet täglich von 10 bis 15.30 Uhr

Von 10 bis 14 Uhr können die Teilnehmer alles Mögliche ausprobieren. Sie können mit verschiedenen Materialien und Techniken malen, Kunstwerke aus Holz schaffen, japanische Papierkunst, freies Malen zu Musik.

Im Kinder- und Jugendhaus ist Mosaikarbeiten auf Spiegeln, Recycling-Kunst, Taschen und T-Shirt-Malerei versuchen. Nach einer kurzen Pause gibt es von 14.30 bis 15.30 Uhr Spiele, Waffeln backen, eine Reise in den Weltraum, Carrerabahn oder Fantasiereisen und Entspannungsübungen. Für diesen Workshop ist eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 17. Dezember 2019 erforderlich. Der Kostenbeitrag beträgt fünf Euro, Essen für die Pausen mit gewaltsamen Gegenreaktiomüssen die Kinder selbst mitbringen. Informationen gibt es unter der Telefonnummer (069) 212 71 476 und E-Mail Wilhelm.Schel len@Stadt-Frankfurt.de

Das Volksinteresse schwindet

VOLKSTRAUERTAG Auch Vereine und Verbände leiden darunter

Volkstrauertag – der Tag, an dem Freiheit ihr Leben ließen", sagte katholische Pfarrer Martin Sauer seine Ansprache in der Gedenkstunde, zu der der VdK-Ortsverband Sindlingen eingeladen hatte. Gut 30 Menschen saßen in der Trauerhalle, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Kolpingfamilie begleiteten die Erinnerung an die Opfer von Terror und Krieg mit ihren Fahnen.

Viele der Teilnehmer gehören zum VdK. Viele andere Vereine fehlten. Das ist im Kleinen symptomatisch für das Geschehen im Großen. "Die Zahl der Teilnehmer an Gedenkveranstaltungen wird überall kleiner. Das liegt nicht nur am schwindenden Einfluss der Kirchen, sondern auch an einem Volksinteresse", nachlassenden sagte Pfarrer Sauer. Darunter leiden auch Vereine und Verbände. Im Zug der Individualisierung schrumpfe die Zahl der Mitglieder, die Bereitschaft zu echtem Ehrenamt sinke, bedauerte der Geistliche. Dabei seien gerade Gemeinschaften wichtig für die Demokratie. Sie geben Halt in schwierigen Zeiten. Ohne sie gebe es kaum noch Chancen, demokratisches Verständnis im Alltag umzusetzen. Meinungsbildung und gelebte Freiheit würden zusehends hinterfragt und wer zu einer Minderheitenmeinung stehe, müsse nen rechnen, körperlich oder im Internet bis hin zu Morddrohun-

Das gab's alles schon mal. "Wir gedenken derjenigen, die für die

ein Volk gedenkt. So begann der der Pfarrer. Sicher, die Kriege sind nun lange vorüber, kaum jemand hat noch persönliche Erinnerungen daran. "Aus Erleben wird Erinnerung, aus Erinnerung wird Geschichte, aus Geschichte wird Legende und aus Legende wird Mythos", zitierte Martin Sauer den Schriftsteller John Ronald Reuel Tolkien. Es gebe nichts Schlimmeres, als wenn Geschichte verblasst und hinterfragt wird. Damit gingen Richtschnur und Leitbild verloren. "Die Zeiten ver-



St. Michael wacht über die gefallenen Soldaten.

Telefon 0 69 - 37 31 33

dichten sich, werden schwieriger", sagte er und appellierte an alle, die sich in Vereinen, Verbänden und Kirchen für andere einsetzen, weiterzumachen: "Ich bin der festen Überzeugung, dass unser System der gut geführten Demokratie zielführend ist." Zu den Klängen des Musikvereins

Flörsheim gingen die Besucher der Gedenkfeier anschließend nach draußen, um für die Gefallenen der Weltkriege einen Kranz niederzulegen. Franz Ilg, der die Feier für den VdK organisiert hatte, erinnerte an die zahllosen Opfer nicht nur der vergangenen Kriege, sondern auch gegenwärtiger Konflikte. "Erinnern wir uns, wie furchtbar Krieg und Gewalt sind"; gab er den Besuchern mit auf den Heimweg.

VdK

Weihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier lädt der VdK-Ortsverband am Samstag, 7. Dezember, 14.30 Uhr, in die Sporthalle des Turnvereins (Mockstädter Straße 12) ein.

Ausflug nach Fulda

Eine Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Fulda unternimmt der VdK-Ortsverband am Donnerstag, 12. Dezember. Abfahrt ist um 12 Uhr am Richard-Weidlich-Platz und um 12.05 an der Haltestelle Westenberger Straße, Fahrtrichtung Friedhof (vor Bäckerei

Turnerheimparty in der TVS-Halle

Das Turnerheim ist zu, aber die traditionelle Turnerheimparty wird gefeiert. Die Handballer der HSG Sindlingen/Zeilsheim laden dazu am Montag, 23. Dezember, in die TVS-Halle (Mockstädter Straße 12) ein. Der Spaß beginnt um 21 Uhr, gespielt wird Musik von gestern und heute. Der Eintritt kostet zwei Euro.

Kaffee und Geflügel

Am Sonntag, 8. Dezember, lädt die Schützengesellschaft Sindlingen zum traditionellen Winter-Kaffeenachmittag mit Geflügelschießen ein. Jeder darf mitmachen, geschossen wird mit Luftpistole und Luftgewehr unter Aufsicht erfahrener Mitglieder. "Auch völlige Laien haben mit unseren Glückskarten eine Chance auf Gewinne", ermuntert Presse-wart Gerhard Ziran alle Interessierten, es doch einmal zu versuchen. Die Gewinne sind, wie nicht anders zu erwarten, Geflü-

Kaffee und Kuchen gibt es für alle und auch ohne Schießversuche. Außerdem haben Interessierte die Gelegenheit, die Sportanlage anzuschauen und mit den Mitgliedern über den Sport oder auch die momentan aktuellen rechtlichen Debatten zwanglos zu plaudern. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr im Vereinshaus im Südring 1 in Hattersheim (hinter der Autobahnüberführung die erste Straße links; das Vereinsgelände liegt gleich vorne links).

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

KONTAKT FHHG

Medienproduktion CallenderMedia

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301 Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de, Web: www.callendermedia.de

GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

Alexander Apotheke

Huthmacherstraße 1 Telefon 0 69 - 37 42 42

Nesrins Friseursalon

Telefon 0 69 - 84 77 31 35 Hugo-Kallenbach-Straße 14

E-Mail: nesrinmustafa97@gmail.com

Haarstudio Venera

Allesinastraße 32 Telefon 0 69 - 37 56 89 50

E-Mail: haarstudio-venera@t-online.de

KeDo Krankenpflege

Telefon 0 69 – 34 60 10 Goldgewann 10 E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de

Ambulante Pflege Sonnenstrahl Frau Marita Seaton Sindlinger Bahnstraße 17, Telefon 0 69 - 74 73 07 20

Fax: 0 69 - 74 73 07 21, E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

GC Style Kosmetikstudio

Allesinastraße 32/Ecke Okrifteler Straße Telefon 0163 – 4 57 69 50 E-Mail: gulsencelik66@hotmail.com

RUND UMS AUTO

Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 - 3 70 01 - 0

KFZ-Meisterbetrieb Oliver Hassmer

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 - 37 00 10 E-Mail: info@kmh-frankfurt.de

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilsheim 74 Telefon 0 69 - 36 42 06

ESSEN UND TRINKEN

Bäckerei Richter

Sindlinger Bahnstraße 15 Telefon 0 69 – 37 52 51

Sindlinger Getränkestraße (SGS) Tel. 0 69 - 37 16 55 Getränkeabholmarkt u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a

Fax 0 69 - 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de

GASTRONOMIE UND HOTELS

Karins Petite Cuisine Imbissstube K. Karpucelj

Restaurant Opatija A. Budimir

Weinbergstraße 59 Telefon 0 69 – 37 36 37

Hotel Post E. Rötger-Hörth

Lehmkaustraße 15

Sindlinger Bahnstraße 12-16 Telefon 0 69 - 37 01-0

Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen

Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30

Fax 0 69 - 4 20 88 98 99, www.haus-sindlingen.de, info@haus-sindlingen.de

Pizzeria Cassavia Gennaro Cassavia

Sindlinger Bahnstraße 58 Telefon 0 69 – 37 34 93

FACHGESCHÄFTE

Samen-Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K.

Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel Farbenstraße 41 Telefon 0 69 - 37 29 54

High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen

Lehmkautstraße 14

Telefon 0 69 – 25 75 37 72 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de

Andrea Neder, Trauerfloristik,

Montag bis Freitag von 9 bis 12, Telefon 0179 299 28 44

Aras - Schreibwaren, Getränke, Zeitschriften Inh. Nazife Aras Westenbergerstraße 4 Telefon 0 69 - 93 62 35 51 Fax 0 69 93 62 35 52

RUND UMS HAUS

Fernseh- und Medientechnik R. Wirz

Telefon 0 69 - 37 11 11 Farbenstraße 54

Kommunikationstechnik Weide Günther Weide Herbert-von-Meister-Straße 22-24 Telefon 0 69 - 37 44 47

Sittig Industrie-Elektronik

Telefon 0 69 - 3 70 00 20 Goldgewann 4

Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Straße 1

Telefon 0 69 – 37 27 14

Schreinerei W. & A. Schmitt

Weinbergstraße 1 Telefon 0 69 – 37 48 75

Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb

Herbert-von-Meister-Straße 13 Telefon 0 69 - 37 10 83 44

Farinola & Russo GmbH Diego Farinola

Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Telefon 0 69 - 37 50 63 Fax 0 69 - 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de, www.farinola-russo.de

SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN

Frankfurter Sparkasse 1822 Petra Börner

65931 Frankfurt Telefon 0 69 - 26 41 59 20 Sindlinger Bahnstraße 22-24 Fax 0 69 - 2641 50 43

Nassauische Sparkasse Höchst,

65929 Ffm-Höchst, Hostatostraße 10 **Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10** Fax 0 69 – 13 07-1 70 99

Volksbank

Sindlinger Bahnstraße 19 Telefon 0 69 - 3 70 00 50

Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer, Generalvertretung Bolongarostraße 160 Telefon und WhatsApp 0 69 – 30 65 73 Fax 0 69 – 30 20 87, E-Mail: melanie.luenzer@allianz.de

SUPERMARKT

Nahkauf, Inh. Erdal Cavdar Tel. 0 69 – 37 56 90 10 Sindlinger Bahnstr. 12-14, 65931 Frankfurt-Sindlingen, E-Mail: cavdar.nahkauf@hotmail.com

CallenderMedia

Tel. 0 69 - 37 10 83 01

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03 E-Mail: info@callendermedia.de, www@callendermedia.de

SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Steinmetzbetrieb Messerer GmbH

Farbenstraße 80 Telefon 0 69 - 37 17 21

Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG

Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Telefon 0800 - 6 08 09 08

Sindlinger Glückswiese

Okrifteler Straße bei der Bundesstraßen-Brücke

Telefon 01 76-80 26 30 98

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte Brehm § Klingenberger § Brehm-Kaiser

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht Telefon 0 69 - 3 70 00 00 Steinmetzstraße 9

Fax 0 69 - 37 00 00 79



Danksagung Prof. Dr. Hans Brunnhöfer



Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, die mit mir Abschied von Hans genommen haben, und finde nicht die richtigen Worte. Ich habe so viel im Herzen: Worte des Trostes, geschrieben oder ausgesprochen, den Klang von Gesprächen, mit denen Sie die innige Freundschaft mit meinem Mann bekundet und in denen Sie mich an Zeiten mit Hans erinnert und Bilder aus glücklichen Tagen wiedererweckt haben. Ich möchte mich bedanken bei allen, die Hans während der schweren Krankheit beigestanden haben. Gute und intensive Betreuung durch seine Ärzte brachten ihm Erleichterung, gewisses Wohlbefinden und Glauben an die Zukunft, aber Sie haben diese Phase für ihn lebenswert gemacht. Und der Abschied von Hans war überwältigend. Sie sind auch das letzte Stück des Weges, der so unsagbar schwerfällt, mitgegangen bis hin zu dem Platz, an dem wir Lebenden nicht mehr weiterkönnen und endgültig Abschied nehmen müssen. Ich bedanke mich auch sehr herzlich für die vielen Spenden. In Blumen umgesetzt wäre der Sindlinger Friedhof in ein wahres, aber vergängliches Blütenmeer umgestaltet worden. So helfen Sie nun auf verschiedene Weise nachhaltiger den Menschen.

Vielen Dank - Doris Brunnhöfer

Künstlerische Vielfalt zieht

KREATIVMARKT Großer Andrang im Seniorentreff



Weihnachtsmarkt

Sie sind die Sindlinger Imker: Christiane und Ro-

land Wollnik mit Norwin, Johanna, Thorben,



Beate Müller (links) und Saskia Zastrow vom Frauenchor Germania.











Berichterstattung lag oder der Ter-

min einfach günstig fiel: Diesmal

hatten die Teilnehmerinnen deutlich weniger Zeit für eine Kaffee-

pause als sonst. "Heute ist viel los",

sagte Ilona Klein. "Ich habe schon

fast alles verkauft", staunte Petra Ullrich. "Ich auch", ergänzte Ka-thrin Puchtler-Hofmann. Über-

dies brachten die Gäste guten Ap-

petit mit und vertilgten fast alle

Kuchen, entweder direkt vor Ort

Für den heimischen Kaffeetisch boten sich auch die feinen Backwerke von Silke Flegel an. Neben

den normalen Plätzchen hatte sie

diesmal Diabetikergebäck dabei. Ihre Mutter Ute lockte mit "Roter Verführung" (Sauerkirsch-Feige-Rotwein-Marmelade) und weiteren ausgefallenen Konfitüren. Kontrast zum Kaffeeduft boten Ilona Kleins Seifen und Duftsäckchen. Schöne Deko-Stücke für eine adventliche Atmosphäre waren bei ihr ebenso wie bei Renate Fischer, Monika und Hans-Walter Hochhaus und Gudrun Prokasky

zu entdecken. Renate Fischer hat überdies verschiedene Ansichten

oder später zuhause.

Origineller Adventsschmuck in

der Frankfurter Skyline in Spachteltechnik geschaffen, hölzerne Anhänger bemalt, Lesezeichen aus alten Zeitschriften gebastelt und vieles mehr. "Ich gebe Hauswirtschafts- und Kunstkurse an einer Schule und entwickele dafür viele Ideen", erklärt sie die künstlerische melt. Die Hobbykünstler spende-Vielfalt. Sabine Krammer hatte Flaschen schön besprüht oder mit Kreidefarben betupft, lackiert und teilt Ilona Klein mit.

mit Lichterketten bestückt. "Ich wollte schon seit langem mitmachen, aber erst diesmal ist ein Platz frei geworden", freute sie sich über ihr Debüt. Andrea Bewer breitete wie stets eine unglaubliche Menge an professionell wirkenden Näh- und Handarbeiten aus. Erstmals hatte sie Wollknäuel dabei. "Diese sechsfädige Wolle habe ich mit einem Wollwickler von Hand von sechs verschiedenen Garnkonen zusammengedreht", erklärt sie. Angeregt durch die Arbeiten der Hobbykünstler verspürt so mancher Lust, auch selbst kreativ zu werden. "Die Wolle ist für Leute, die selbst etwas machen wollen", sagt Andrea Bewer.

Durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen hat sich bei den letzten Kreativmärkten ein Überschuss von 250 Euro angesamten das Geld dem Verein Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt,



Gemütliche Runde: (von links) Andrea Bewer, Ellen Sänger, Monika Hochhaus und Rosi Weber. Foto: Hans-Joachim Schulz



ÖFFNUNGSZEITEN Montag - Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr Freitag 7.30 - 15.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Tel. (069) 364206 Alt-Zeilsheim 74

> 65931 Frankfurt Fax (069) 361032 e-mail: kfz-fraka@t-online.de

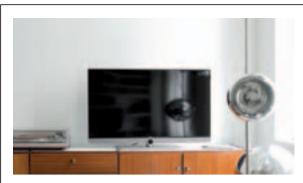
AUCH FÜR IHR AUTO ... alle Typen alle Marken ...wir sind für Sie da





069 372646

Sindlinger Bahnstraße 77 65931 Frankfurt a.M. www.heuse-bestattungen.de



Maßgeschneiderte Visionen.

Für Puristen und Design-Enthusiasten: Hightech mit Seele und außergewöhnlichen Details. Die textilverkleidete Soundbar besitzt perfekte akustische Eigenschaften und verwandelt den bild 3 in ein ästhetisches Einrichtungsobjekt. Die neugestallete Benützeroberfläche ist klar und übersichtlich. Ultra High Definition garantiert gestochen scharfe Bilder und absolute Farbbrillanz. Powervolle 80 Watt durchfluten den Raum. Loewe bild 3 – fits your style.



Erfahren Sie mehr bei Ihrem Loewe Fachhandelspartner

Wirz Fernseh- und Medientechnik

Telefon: 069-37 11 11 www.iq-wirz.de · Mail: spwirz@t-online.de

LOEWE.

Erst misten, dann basteln

PONYZWERGE Kreativ auf dem Bauernhof

Christbaumanhänger bastelten kleine Besucher beim letzten Kreativtag des Jahres bei den Ponyzwergen. Neben der pädagogischen Tierversorgung bietet der Verein Reiter- und Lernbauernhof Ponyzwerge regelmäßig Kreativprojekte, tiergestützte Interventionen und verschiedene Workshops an. So auch an jenem sonnigen Samstag. Zwei Ehrenamtliche versorgten

mit den Kindern die Tiere. Gemeinsam misteten sie die Gehege aus und fütterten. Auch die Kleinsten können mithelfen. Felix (fünf Jahre) ist schon ein Hühnerprofi: "Ich mag die Hühner am Liebsten." Er weiß genau, was sie brauchen, um sich wohl zu fühlen: "Sie brauchen Futter und sauberes Wasser, einen ordentlichen Stall und frisches Heu in den Nestern. Nur dann legen sie Eier für uns." Vier Eier fanden die Kinder am

Anschließend bastelten sie Christbaumschmuck, stellten Weih-

nachtsspendesocken für die Vereinstiere fertig und verbrachten Zeit im Freispielbereich. Der Kinderbauernhof ist immer

dienstags bis freitags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 12.30 bis Das ist schließlich Teil des Lese-15.30 Uhr für Kinder geöffnet. Kinder unter sechs Jahren dürfen miert, ihre Gefühle, Ideen und nur in Begleitung eines Erwachsenen kommen, Kinder über sechs in Bildern oder Bastelarbeiten aus-Jahre auch alleine. "Wer den Verein unterstützen möchte, kommt Alter einfache Bildchen oder gangerne einfach vorbei. Ehrenamtli- ze Collagen sein. Die Büchereiche Tierversorger, kreative Köpfe AG der Ludwig-Weber-Schule etsowie handwerklich helfende Hände werden immer gebraucht" sagt Sonja Heinisch, Vorsitzende des Vereins. Auch Spenden für die offene Kinder- und Jugendarbeit muts" vor. Darin erkundet der sind herzlich willkommen, da der Verein in dieser Hinsicht keine Unterstützung erhält.

Spendenkonto Reiter- und Lernbauernhof Ponyzwerge Sindlingen e.V. Stichwort "Kinderbauernhof" Nassauische Sparkasse, IBAN DE69 5105 0015 0193 0512 40.



Baumschmücken auf Augenhöhe: Zehn Kinder der Kita St. Dionysius verteilt. Die haltbaren werden vor en mit Hilfe ihrer Erzieherin Melitta Salmen den kleinen Weihnachtsbaum der Alexander-Apotheke mit selbst gebasteltem Schmuck Spenden privater Kunden sind Die Hattersheimer Tafel in der Erdal Cavdar (Mitte) unterstützte Janusz Rybak und Marina Buro, von dekoriert. Als Dankeschön gab's Tüten mit Süßem.

Zu Besuch bei Mammuts und Piraten

LESEZAUBER 230 Sindlinger Kinder reisten in die Zeit - Eiszeit steht hoch im Kurs

Nicht in die Zukunft, sondern in die Vergangenheit führte der diesjährige "Lesezauber" der Stadt-bücherei Kinder zwischen vier und acht Jahren. Piraten, Indianer, die ersten Menschen, Wikinger, Drachen - das Motto "Wir reisen in die Zeit" öffnete die Türen zu vielen Epochen. Wie in jedem Jahr erstellt die Stadtbücherei eine Bücherliste zum Thema, aus der die Kinder sechs Wochen lang wählen können. 16 Stadtteilbüchereien beteiligten sich, darunter auch Sindlingen.

Gruppen aus den katholischen Kitas, dem Kinderzentrum Pfingstbornstraße, der Kita Regenbogenwelt und den beiden Grundschulen nutzten die Gelegenheit zum Vorlesen oder Lesen und Basteln, außerdem einige Einzelkinder, die eins der Aktionsbücher ausliehen und zuhause ein Bild dazu malten. Insgesamt zählte Annette Moschner rund 230 Teilnehmer. "Dieses Jahr stand die Eiszeit hoch im Kurs", berichtet sie. Geschichten über die ersten Menschen, Höhlenmalereien, Säbelzahntiger und Mammuts verdrängten die sonst beliebten Dinosaurier auf die Rän-

ge. Das zeigte sich auch an den kleinen Kunstwerken, die beim Abschlussfest ausgestellt wurden. Erstklässler der Meister-Schule etwa schufen mit Wolle Mammuts auf Friesen. Andere orientierten sich eher an Höhlenmalereien, aber natürlich wurden auch andere Themen kreativ umgesetzt.

zaubers; die Kinder werden ani-Gedanken zu den Aktionsbüchern zudrücken. Das können je nach wa gestaltete ein Poster. Annette Moschner las den Kindern die Geschichte "Der geheimnisvolle Fall des verschwundenen Mam-

ger Norden beteiligten sich alle Eingangsklassen sowie zwei dritte Klassen und die AG. "Wir arbeiten generell eng mit der Stadtteilbücherei zusammen und machen auch immer beim Lesezauber mit", sagt Lehrerin und AG-Leiterin Petra Erk-Döring. Die Schule nimmt auch die weiteren Angebote der Bibliothek in Anspruch. Während der Buchmesse beispielsweise kam Kinderbuchautor Ĝeorg Wolf in die Sindlinger Bücherei und las für Viertklässler.

Hilfe von der "Buchstütze"

Für Erwachsene gibt es die regelmäßigen Bücher-Essen des Fördervereins Buchstütze. Dessen Vorstandsmitglieder Mario und Inge Gesiarz sprangen übrigens als "Feuerwehr" beim Lesezauber-Abschlussfest ein. Mitarbeiterin

dass Annette Moschner ein wenig Hilfe gut gebrauchen konnte. Imum dem Figurentheater Kania zuzusehen. "Mehr passen auch wirklich nicht `rein", sagte die Leiterin. Sie freut sich jedoch sehr darüber, dass die Bücherei bei solchen Gelegenheiten zu einem richtigen kleinen Theater wird.

Puppenspielerin Antje Kania ließ die jungen Zuschauer zunächst auflisten, was in eine gute Piratengeschichte gehört: ein Schiff, Piraten, Gold, eine Schatzkarte, eine Schatzinsel, ein Papagei. Gemeinsam mit den Kindern legte sie noch weitere Details fest und entwickelte daraus die Piratengeschichte vom verfluchten Schatz.

Für die Kinder war das ein schöner Abschluss der Aktion, die es bereits seit 1988 gibt. Das gemeinsame Projekt der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Stadtbücherei hat sich die För-

perfekte Buch für eine Zeitreise. Kathrin Schedel war erkrankt, so derung der Lesekompetenz und Von der Grundschule im Sindlindass Annette Moschner ein wenig das Wecken von Leselust schon bei den Jüngsten zum Ziel gesetzt. merhin kamen rund 120 Kinder, In jedem Jahr lassen sich stadtweit rund 3000 Kinder begeistern und entdecken die Welt der Bücher, des Lesens und der Stadtbücherei für sich.

Annette Moschner hofft, dass dadurch auch manche Eltern wieder Lust aufs Lesen bekommen. Schließlich steht ihnen nicht nur das zur Verfügung, was in den Regalen in der Sindlinger Bahnstraße 124 steht, sondern der gesamte, umfangreiche Bestand der Frankfurter Stadtbücherei. "Wir können alles hierher bestellen", sagt Annette Moschner. Das schätzen übrigens auch die Nachbarn. Etliche Hattersheimer haben einen Leserausweis aus Sindlingen und nutzen so die Frankfurter Vielfalt. Wer seine Lektüre über elektronische Medien ausleiht, hat über den Onleiheverbund Hessen sogar Zugriff auf noch mehr Bücher. hn



Held eine Bücherei und lernt dort Keine Angst vorm Hai haben die Kinder, die sich beim Lesezauber-Abschlussfest in der Sindlinger Bücheverschiedene Zeiten kennen – das rei von Puppenspielerin Antje Kania verzaubern ließen.

Kauf eins mehr oder gleich eine ganze Tüte

SPENDENANLAUF Nahkauf unterstützt die Arbeit der Hattersheimer und Hofheimer Tafel

Ein Päckchen Tomaten, Nudeln, etwas Süßes... Alles nehmen die Mitarbeiter der Hattersheimer/ Hofheimer Tafel dankbar an. Die Spenden kommen Menschen zugute, die mit jedem Cent rechnen müssen und einen Teil ihrer Lebensmittel über die Tafel bezie-

Im Sindlinger Nahkauf durften Marina Buro und Janusz Rybak im November auf die Arbeit des ehrenamtlichen, gemeinnützigen Vereins hinweisen und um Spenden unter dem Motto "Kauf eins

Die frischen Lebensmittel wurden noch am gleichen Abend bei der Essensausgabe In Hattersheim Weihnachten ausgegeben. hn ebenso wichtig wie die Spenden Straße Im Boden 6 ist donnerstags der Hattersheim/Hofheimer Tafel.

der Supermärkte. Sie reichen Nahrungsmittel, die noch gut, aber wegen kleinerer optischer Mängel oder dem bevorstehenden Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums nicht mehr verkäuflich sind, an die Tafeln weiter.

Auch die Rewe-Gruppe, zu der Nahkauf gehört, tut das und noch mehr. Im November lud sie Kunden dazu ein, Tüten mit haltbaren Grundnahrungsmitteln wie Mehl und Nudeln für fünf Euro zu kaufen und an der Sammelstelle im Markt abzugeben. Sie wurden dann an die Tafeln in der Nähe weitergereicht. Die übrig gebliebenen Tüten spendete Erdal Cavdar, Inhaber des Sindlinger Nahkaufs, ebenfalls und legte noch eine kleiende obendrauf.

die Hofheimer Tafel in der katholischen Gemeinde Marxheim, Hermann-Löns-Straße, ebenfalls Rund 100 Ehrenamtliche wie sie donnerstags und freitags von 10 Uhr bis Mittag.

und freitags ab 13 Uhr geöffnet, Kunden, die Zahl steigt", berichtet Marina Buro: "Wir sind auf die Spenden dringend angewiesen." und Janusz Rybak übernehmen die Verteilung und würden sich über "Wir haben etwa 300 bis 400 weitere Unterstützer freuen. hn



Foto: Michael Sittig



Hakengasse 7 65931 Frankfurt-Sindlingen Telefon 0 69-93 73 51 81 Fax 069-93735183 E-Mail: hansch@t-online.de

Komplettbäder – Sanitäranlagen – Solaranlagen Heizungstechnik – Kundendienst Wartungen

Das nächste Sindlinger Monatsblatt erscheint am 8. Januar 2020



Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobiliendarlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Melanie Lünzer

Allianz Generalvertreterin Bolongarostraße 160 65929 Frankfurt am Main melanie.luenzer@allianz.de www.allianz-luenzer.de Tel. 0 69.30 65 73 Fax 0 69.30 20 87

Allianz (ll)







Dialog mit einer Geige

HARMONIKA-ORCHESTER Herbstkonzert mit ungewohnten Klängen

Harmonika-Orchester Sindlingen bei seinem Herbstkonzert.

Zwangsweise. Denn die Schlagzeugerin war erkrankt, ein Ersatz kurz-fristig nicht zu bekommen. "Das muss man sich heute einfach vorstellen", sagte Simone Polata, die durchs Programm führte.

Letztlich fiel das Fehlen gar nicht so sehr auf. Zum einen sind die Akkordeons selbst ungemein vielfältig, schaffen Rhythmus ohne Schlagzeug und ersetzen leicht Bläser und Bassisten. Zum anderen trat ein weiteres Instrument mit den zehn Akkordeons und dem einen Keyboard in den musikalischen Dialog. Orchesterleiter Manfred Klepper hatte den Violinisten Kai von Känel fürs Mitspielen gewonnen. Und das bescherte den mehr als 60 Besuchern ganz ungewohnte Klangerlebnisse.

Das "Concerto Barocco" von Gerhard Mohr begannen die Akkordeons wie gewohnt. Dann stieg Kai von Känel ein. Die schmelzenden Töne seiner Geige bildeten mal einen reizvollen Kontrast, mal schufen sie Harmonie im Zusammenspiel mit dem Orchester. Das hatte großen Wohlklang zur Folge.

Die beglückende Zwiesprache von Violine und Akkordeonorchester war ganz im Sinne des Erfinders. Gerhard Mohr, der vor 40 Jahren verstarb, komponierte das Stück speziell für diese Zusammenset-

Einen ganz anderen Charakter hatte Mohrs Florentinisches Konzert für Akkordeon-Orchester. Der erhabene Beginn passt gut zu den prächtigen Renaissance-Gebäuden von Florenz. Die verspielten Solostimmen scheinen vor den Bässen

Weitere Stimmen gesellen sich dazu. Es ist wie plaudern, schauen, sich treiben lassen - bis Manfred Klepper seine Musiker zu machtvollen, kraftvollen Akkorden antreibt, sie nahezu ins Dramatische führt, um ebenso rasch wieder zu einem versöhnlichen Ende zu ge-

Solche Kontraste erzeugen Spannung und sind typisch für viele Vorträge des Sindlinger Orchesters. Schon beim Auftakt, der Ouvertüre von "Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai, folgten dem getragenen Einstieg lebhafte Passagen und schließlich ein vielstimmiger Höhepunkt, stark gegliedert durch laute und leise Absätze und akkurat ausgeführte Pausen. Das galt auch für die Ouvertüre des "Zigeuner-barons" von Johann Strauss Sohn. Der erste Satz der Sinfonie g-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart, das Molto Allegro in einer Bearbeitung von Manfred Klepper, variierte gefällig das bekannte Leitmotiv.

Mitspieler sind dem Harmonika-Orchester immer willkommen. Es probt montags (außer in den Schulferien) von 20.30 bis 22 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius. Die musikalische Ausbildung für Akkordeon und Keyboard findet dort von 17.30 bis 20 Uhr statt. Nähere Auskunft gibt Vorsitzende Ursula Sinschek unter Telefon 37 19 28 oder per E-Mail unter u.sinschek@gmx.de

Auf Paukenschläge verzichtete das daher zu schlendern wie ein Fla- Die "Dorfschwalben aus Österneur durch die Straßen der Stadt. reich" von Josef Strauss schließlich sorgten für einen friedlich-beschwingten Ausklang des Kon-

Zwischendurch bat zweiter Vorsitzender Maris Bauer Vorsitzende Ursula Sinschek aufzustehen und zu ihm ans Mikrofon zu kommen. Er dankte ihr für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Eingetreten mit acht Jahren, ist sie seither aktive Spielerin, seit vielen Jahren Nachwuchsausbilderin und seit mindestens 15 Jahren Vorsitzende. "Ohne Dich würde der Verein schon lange nicht mehr laufen" Bauer. Ursula Sinschek dankte ihrerseits Tamara Ohlenmacher für ihren Einsatz am Klavier, Dirigent Manfred Klepper, der das Orchester seit 30 Jahren leitet, für seine Geduld und seinen Einsatz, den Gastspielerinnen Simone Polata, Christa Polata und Brigitte Töteberg, von denen manche schon fast zum Inventar gehören, und bekannte: "Große Freude machte uns heute das Musizieren mit Kai von Känel an der Geige. Das war toll."

Das sahen die Zuhörer ähnlich. Sie freuten sich, dass von Känel bei der Zugabe nochmal zur Violine griff und alle zusammen "Barcarole" aus Hoffmanns Erzählungen spielten ein Lied zum Mitsummen für einen beschwingten Heimweg.

Nächstes Jahr feiert das Harmonika-Orchester sein 75-jähriges Bestehen. Das ist dann auch das Motto des Herbstkonzerts. Dessen Termin steht bereits fest. Das Orchester musiziert am Sonntag, 8. November 2020, ab 17 Uhr in der evangelischen Kirche Sindlin-

Betrug mit Mahnungen

Bundesweit werden zurzeit Kunden von Energieversorgern von einem falschen Inassounternehmen schrieben, teilt die Pressestelle der Stadt Frankfurt mi6 und warnt davor, sie zu bezahlen. Den Mahnungen mit dem Absender "Inkassobüro Aleksander & Co KG" liegen ausgefüllte Überweisungsformulare bei. Wie der Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen (BDIU) mitteilt, ist die Firma nicht registriert. Der BDIU rät Betroffenen zu einer Anzeige bei der Polizei. Betroffene Mainova-Kunden können Vorfälle dieser Art telefonisch unter 0800/1144488 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder per Mail an ser vice@mainova.de melden.Persönliche Ansprechpartner stehen auch im Mainova Service-Center in der Stiftstraße 30 zur Verfügung, geöffnet Montag bis Mittwoch von 8 bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 10 bis 18 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr.





Ich bin ein Schlendrian

"Ich bin ein Schlendrian" stimmten Michael Gottmann, Rolf Germer, Claudia Schmidt, Günther Schön und Ali Schmidt in der Hattersheimer Gaststätte Krone an. Auch weitere Titel der früheren Folkband wie "Step it out Mary" oder "De Krauder zu Frankfort" spielten die Musiker und hatten Spaß dabei. Anlass des Zusammenkommens war die Gründung der Band vor 40 Jahren. Albrecht und Claudia Schmidt alias "Rovin' Folk" hätten an dem Abend ohnehin einen Auftritt in Hattersheim gehabt.

Das könnte man doch mit einem Wiedersehen verbinden, sagte sich Ali Schmidt und lud die früheren Mitstreiter der Folkband "Schlendrian" ein, zum Feiern oder eben auch zum Mitspielen zu kommen. Schlagzeuger Hardy Hartherz musste krankheitsbedingt absagen, Winfried Bröker spielt nicht mehr. Für alle, die dabei waren, war es dennoch ein schöner Abend voller Erinnerungen an 25 gemeinsame Jahre, bevor sich die Band auflöste.



Michael Gottmann, Rolf Germer, Claudia Schmidt, Günther Schön und Ali Schmidt (von links) beim Gastspiel in Hattersheim.



Das Harmonika-Orchester Sindlingen unter der Leitung von Manfred Klepper gab sein Herbstkonzert in

Mein ganz persönliches Weihnachtswunder

Von Christine M. Praml

der Fassung bringen kann. Doch dann vor dem Heiligen Abend waren Höhepunk- rüber und am schmucklosen Baum hatte nem Einkauf den Laden und passiert mir so etwas. Da stehe ich, mit meiteil und habe Tränen der Rührung in den rationen zur Adventszeit so viel vom Weih- ohne, dass etwas geschah. Meine Enttäu- lich musste ich innehalten. glauben wollen. Ihr auch nicht? Gut. dann fach mal von Anfang an erzählen und sehen, ob ihr mir danach Glauben schenkt. Auf Grund der Sparmaßnahmen unserer Stadt wurden die sonst üblichen Weihnachtbäume in den einzelnen Ortsteilen vor einigen Jahren ersatzlos abgeschafft. Ich fand das vor allem für die Kinder ziemlich traurig. Nur zu gut konnte ich mich an die Zeit meiner eigenen Kindheit erinnern. An die damals noch reich mit Lichterketten und Weihnachtssternen geschmückte Einkaufsstraße in einem Vorort von Frankfurt. An die für mich damals riesigen Weihnachtsbäume auf öffentlichen Plätzen. Auch auf dem Parkplatz eines großen Chemiewerkes wurden jedes Jahr Tannenbäume aufgestellt. Pünktlich zum ersten Advent erstrahlten all diese Bäume im hellen Lichterglanz. Da wusste selbst ich, obwohl ich noch sehr klein war, Weihnach-

Eigentlich habe ich mich immer für eine auf das Christkind wuchs von Tag zu Tag. immer ohne irgendwelchen Schmuck sche- mit Weihnachtsliedern, keinerlei Frau gehalten, die mit beiden Beinen Das Kribbeln in meinem Bauch und die ge- menhaft in der einsetzenden Dunkelheit Weihnachtstimmung zu. Ziemfest im Leben steht und die nichts mehr aus heimnisvolle Geschäftigkeit meiner Eltern stand. Inzwischen war der erste Advent vote in meiner Kindheit. Zu schade, dass den sich noch nichts verändert. Ebenso vergin- wollte mich auf den Heimnen sechzig Jahren, mitten in meinem Orts- Kindern mit der Abschaffung dieser Deko- gen der zweite und auch der dritte Advent, weg begeben. Doch plötz-Augen. Jeder, der mich kennt, wird es nicht nachtsgefühl genommen wurde. Aber was schung verwandelte sich im Laufe der Zeit Etwas war sonderbar. kann man als Einzelne schon gegen den in Wut und irgendwann in traurige Resig- Warum blickten die Men werde ich euch die ganze Geschichte ein- Sparzwang der Stadt unternehmen? Also nation. Ich fragte mich, warum sich keiner musste auch ich mich einige Jahre lang schweren Herzens damit abfinden, dass Man hätte doch einfach bei den Kinderunserem Stadtteil eine "dunkle" Vorweihnachtszeit bestimmt war.

Umso größer war meine Freude, als an einem düsteren Novembertag in unserem Ortsmittelpunkt von dem Lastwagen einer Gartenbaufirma ein Weihnachtsbaum abgeladen wurde. Die grün gekleideten Herren stellten doch tatsächlich diesen Tannenbaum am Dalles auf. Zugegeben, die Bäume in meinen Kindheitserinnerungen waren weitaus größer und gleichmäßiger gewachsen als der, der nun hier stand. Aber das war ganz egal. Und mit einer entsprechenden Lichterkette und ein paar Kugeln könnte das Bäumchen schon etwas her machen. Bei einem Spaziergang am nächsten Abend wollte ich den Lichterglanz begutachten.

ten ist nicht mehr weit und die Vorfreude Wie enttäuscht war ich, als der Baum noch

des Bäumchens erbarmte.

tagesstätten anfragen können, ob die Kinder nicht Lust hätten, "ihren" Tannenbaum zu gestalten. Ganz sicher würden dann schon seit dem ersten Advent bunte Sterne und Girlanden dem Baum ein respektables Aussehen geben.

Aber so stand er immer noch mit seinen schon langsam müde aussehenden Nadeln im nasskalten Dezemberregen. Am Samstag vor dem vierten Advent, der auch gleichzeitig der Heilige Abend war, ging ich die letzten Leckereien für das Fest kaufen. Ganz in Gedanken und ohne einen Blick nach rechts oder links zu werfen, eilte ich in Richtung Lebensmittelmarkt, um meine Besorgungen zu erledigen. Die vielen hektischen Menschen im Supermarkt und die ellenlangen Schlangen an den Kassen ließen, trotz permanenter Beschallung

lich entnervt verließ ich mit meischen auf der Straße alle in die gleiche Richtung? Woher kam nur das sonore Gemurmel mehrerer Personen, welches ab und zu von einem leisen Gekicher unterbrochen wurde? Ich traute meinen Augen

Einen Tag vor dem Heiligen Abend haben sich tatsächlich einige Frauen gefunden, die ihre Dachböden durchsucht haben. Und mit reichlich nicht mehr gebrauchtem Christbaumschmuck haben sie sich auf den Weg zu unserem Bäumchen gemacht. Mit viel Zeitaufwand haben sie unseren armseligen Tannenbaum in einen richtigen, jetzt im hellen Sonnenlicht strahlenden Christbaum verwandelt. Das war für mich fast wie ein richtiges Weihnachtswunder. Und das, genau das, hat mir vor Rührung die

Tränen in die Augen getrieben.





Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV

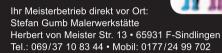
Tagungsräumlichkeiten für 6-60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16 65931 Frankfurt am Main Telefon 069 - 3 70 10 Fax 069 - 3 70 15 02

> eMail: info@airporthotel-post.de www.airporthotel-post.de

GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie es aus.



Lebendiger Advent

Seit vielen Jahren ist es Brauch in schön zu spüren, diesen Weg der katholischen Gemeinde St. Dionysius, in der Vorweihnachtszeit einen lebendigen Adventskalender zu führen.

An jedem Abend sind alle eingeladen, durch den Ort zu wandern und bei Familien, Kindergärten und Vereinen zur Ruhe zu kommen. Mit besinnlichen Texten und adventlichen Liedern kommen sie zusammen und stimmen sich auf das Weihnachtsfest ein. "Es ist fen:

Mittwoch, 4.12.:

Familie Krauter,

platz Tor West

Freitag, 6.12.:

Samstag, 7.12.:

Sonntag, 8.12.:

Montag, 9.12.:

Allesinastraße 5 Dienstag, 10.12.:

Familienkreis 1.0.

Mittwoch, 11.12.:

Gustavsallee 19

Freitag, 13.12.:

Familienkreis 2.0.

Huthmacherstraße 21

Turnverein,

Messdiener,

Donnerstag, 5.12.:

Abteilung Badminton,

Westenbergerstraße 23

Reiterfreunde Rössler,

Huthmacherstraße 21

Donnerstag, 12.12.:

Fam. Krištić-Bokśić,

Herbert-v.-Meisterstraße 1

Kita St. Dionysius/

evangelische Kita Sindlingen,

Sindlinger Bahnstraße 70

Betriebsseelsorger Industrie-

park, Ecke Lachgraben/Park-

Turnhalle Mockstädter Straße 12

schreibt

Samstag, 14.12.: Familie Gerhards,

Weinbergstraße 29

Sonntag, 15.12.:

Familie Schulze,

Farbenstraße 56

Montag, 16.12.:

Familie Peters,

Farbenstraße 63

Dienstag, 17.12.:

Mittwoch, 18.12.:

Familie Reinhardt,

Lehmkautstraße 6

Donnerstag, 19.12.:

Steinmetzstraße 19

Freitag, 20.12.:

Familie Fölsing,

Am Lachgraben 4

Samstag, 21.12.:

Fam. Sittig, Allesinastraße 33

Sonntag, 22.12.:

Familie Fischer,

Farbenstraße 106c

Montag, 23.12.:

Dienstag, 24.12.: Kirche St. Dionysius,

Huthmacherstraße 21

17 Uhr,

Familie Schuhmann & Peters,

Familie Dill, Zehnthofgasse 18

Richtung Weihnachten in einer Gemeinschaft zu gehen und sich immer wieder diesen kleinen Moment der Auszeit zu gönnen", Gemeindereferentin Claudia Lamargese im Gemeindeblatt. Der lebendige Adventskalender findet jeden Abend um 18.30 Uhr statt, am Heiligabend aber im 17-Uhr-Gottesdienst. Er ist an folgenden Orten anzutref-

Sindlinger Karnevalvereins bei Fastnachtsumzügen dem närrischen Fußvolk huldvoll zuwinken, muss den "Brauchtums-Tüv" bestehen, erklärte Claus Hoß vom SKV dem Vorsitzenden der Geschäftsführung von Infraserv, Jürgen Vormann. Das Unternehmen, das den Industriepark Höchst betreibt, fördert die umliegenden Stadtteile sowie Kels-

terbach jedes Jahr im Rahmen eines Spendenkonzepts. In diesem Jahr durften Vereine und Einrichtungen aus Sindlingen, Zeilsheim und Kelsterbach Zuschüsse für ihre Projekte

Der SKV bat um Hilfe für die Erfüllung der vielen kostspieligen Auflagen, die mit dem Betrieb des zudem reparaturbedürftigen Elferwagens verbunden sind. "Das hört sich an, als ob's da nicht viel zu lachen gäbe", merkte Vormann an und überreichte den Spendenscheck.

Insgesamt 34 550 Euro verteilte Infraserv in der zweiten Spendenrunde 2019. Ein unabhängiger Spendenbeirat wählte insgesamt 39 der Anträge von Vereinen, Institutionen und Initiativen aus. Elf Anträge stammten aus Kelsterbach, sieben aus Zeilsheim. Die Sindlinger hatten mit 21 die meisten Wünsche. Manche waren kleiner, andere größer. Der Förderverein Buchstütze der Stadtteilbücherei zum Beispiel wollte eine Stehflagge samt Fuß anschaffen. "Damit wir bei den Stadtteilfesten besser sichtbar sind", sagte Vorsitzender Mario Gesiarz. Bei solchen Gelegenheiten ist der Verein mit einem Bücherflohmarkt vertreten. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Bücherei zugute. Der katholische Familienkreis 2.0 schafft einen Pavillon an, der Familienkreis eine Slushi-Ma-

Von T-Shirt bis Weihnachtsbeleuchtung

INFRASERV 21 Sindlinger Vereine und Einrichtungen freuen sich über Finanzspritzen

schine. Der Frankfurter Verband Der normale Tüv reicht nicht für den Elferwagen. Das Gefährt, von will im Seniorentreff Edenkobener Straße, der sich zu einem Stadtteildem aus die Obernarren des Ersten treff in Sindlingen-Nord gemausert hat, abschließbare Schränke für die verschiedenen Nutzer aufstellen. Die katholische Gemeinde St. Dionysius/St. Kilian stattet die Betreuer beim nächsten Zeltlager mit T-Shirts mit Namenszug aus. "Vor allem ich brauche eins, ich werde oft für ein Kind oder eine Jugendliche gehalten", scherzte die zierliche Marina Herrmann bei der Spendenübergabe. Die Band von St. Margareta, die in

St. Dionysius gegründet wurde, spielt regelmäßig in Gottesdiensten und kann sich nun ein wenig Ausrüstung anschaffen. Die Damen des Frauenchors Germania, der mittlerweile aus mehr als 80 Sängerinnen besteht, kaufen neue Chorkleidung, der Männerchor ein Klappzelt. Beide Zuschüsse nahm Frauenchor-Vorsitzende Regina Schwab in Empfang: "Die Männer müssen heute für unser gemeinsames Konzert üben", schmunzelte sie. Andere Vereine investieren in ihre

Räume. Der Erste Sindlinger

Schwimmelub zum Beispiel bringt ler haben zwar kürzlich ihren Lagerseinen Kraftraum auf Vordermann. Die katholische Jugend von St. Dionysius modernisiert den Jugendraum. Der evangelische Kindergarten braucht neue Elektrogeräte und Tische für die Küche. Die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe stellt die Weihnachtsbeleuchtung von Glühlampen auf LED um - ein kostspieliges Unterfangen. Der katholische Kindergarten St.

Dionysius braucht ein neues Kletter- und Spielgerüst für sein Außengelände. Das alte hat der Tüv kassiert. Die Kita Waschbären erneuert ein Spielhaus, die Krabbelstube Himpelchen und Pimpelchen legt einen Barfußpfad an. Die Ludwig-Weber-Schule hofft, dass es bald mit dem Umzug in den Neubau klappt, und will dort ein festes Spielzimmer einrichten. Dafür wird Inventar gebraucht. Das Hilfenetz Sindlingen/Zeilsheim ist dankbar für Unterstützung zu den Schulungskosten für die Mitarbeiter. Um Zuschüsse für die Jugendarbeit baten FC Viktoria und die Schützengesellschaft Sindlingen. Die Fußbal-

raum renoviert, haben aber nur wenig zum Lagern; sie wollen Bälle, Hütchen und weitere Accessoires anschaffen, mit denen sich ein abwechslungsreiches Kinder- und Jugendtraining anbieten lässt. Die Schützen vollziehen gerade einen Generationswechsel im Vorstand. Die Jüngeren, die den Verein jetzt führen, bauen systematisch eine Jugendabteilung auf. "Dafür brauchen wir geeignetes Übungsgerät", erläuterte Vorsitzender Marco Bohne. Der Turnverein freute sich über ei-

nen Zuschuss für die zweite Auflage von "Gesund und fit älter werden". Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr soll es diesen Tag 2020 wieder geben, kündigte Abteilungsleiterin Ulrike Grohmann

All das förderte die Infraserv mit Zuschüssen. "Ich danke Ihnen für das Engagement und wünsche Ihnen viel Glück und viel Spaß bei Ihren Projekten. Machen Sie weiter", ermunterte Jürgen Vormann die Gäste und versprach: "In vier Jahren ist Sindlingen wieder an der Reihe"



Renate Donges-Kaveh und Mario Gesiarz freuten sich über die Spende, die Infraserv-Vorsitzender Jürgen Vormann (Mitte) für die Anschaffung einer Stehflagge überreichte. Foto: Michael Sittig

Evangelische Kirche

In der evangelischen Kirche wird das Jahresende wie folgt begangen:

Sonntag, 15.12., dritter Advent, 16 Uhr:

ökumenischer Gottesdienst mit den Flötenkindern und anschließendem adventlichen Beisammensein im Gemeindehaus Sonntag, 22.12., 10.30 Uhr: Gottesdienst zum vierten Advent mit Pfarrer Ulrich Vorländer Dienstag, 24.12, 16.30 Uhr: Christvesper zum Heiligen Abend, Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

22.30 Uhr: Christmette zur Heiligen Nacht Mittwoch, 25.12., 10.30 Uhr: 1. Christtag, Weihnachtsgottes-dienst, Pfarrer Ulrich Vorländer Sonntag, 29.12., 10.30 Uhr: erster Sonntag nach dem Christfest, Prädikant Peter Glade, Gottesdienst zur Weihnachtszeit Dienstag, 31.12., Silvester,

Pfarrer Ulrich Vorländer, Gottesdienst mit Abendmahl zum Jah-

Katholische Kirchen

Die katholische Gemeinde St. Dionysius/St. Kilian feiert über Weihnachten und den Jahreswechsel folgende Gottesdienste:

Dienstag, 24. Dezember:

St. Kilian, 15 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Friedenslicht.

St. Dionysius, 17 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Friedenslicht. Mittwoch, 25. Dezember: St.

Dionysius, 9.15 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Dezember: St. Kilian, 9.15 Uhr, Eucharistiefeier Samstag, 28. Dezember: St. Kilian, 18 Uhr, Eucharistiefeier, danach Dämmerschoppen

Sonntag, 29. Dezember: St. Dionysius, 9.15 Uhr, Eucharistiefeier Dienstag, 31. Dezember: St. Dionysius, 18 Uhr, Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

Mittwoch, 1. Januar 2020: St. Kilian, 11 Uhr, Eucharistiefeier Samstag, 4. Januar: St. Kilian, 18 Uhr, Eucharistiefeier mit anschlie-

Platten statt Kies

MAINUFER Ortsbeirat hilft Basketballern

Auf dem "kleinen Dienstweg" versuchte CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin, jugendlichen Basketballern zu helfen.

Sie wandten sich an ihn, weil die Fallschutzplatten am Basketballkorb am Sindlinger Mainuferspielplatz abgebaut und durch eine Kiesdecke ersetzt worden sind. Das sei fürs Spielen nicht gut, weil der Ball schlechter zurückprellt und die Anlage bei Nässe nur noch eingeschränkt nutzbar ist, erklärten sie ihm. Nicht zuletzt werden Schuhe und Bälle schmutzig, was bei den Platten vorher nicht der Fall war. Fribolin schrieb eine ent-

sprechende Mail ans Grünflächenamt mit der Bitte, "wieder neue Fallschutzplatten verlegen zu lassen", damit die Jugendlichen spielen können.

Źwischenzeitlich stellte sich heraus, dass es auf dem "kleinen Dienstweg" ein Finanzierungsproblem gibt. Deshalb springt der Ortsbeirat ein. Er verabschiedete einen Antrag, den Basketballplatz am Feierabendweg mit Fallschutzplatten auszustatten, und stellt dafür 4000 Euro aus seinem Etat zur Verfügung. Außerdem weisen die Ortsbeiräte darauf hin, dass das Fachamt den Vorschlag befürwortet.

Für die Sternsinger anmelden

unterwegs. Vom 3. bis 5. Januar besuchen Kinder und Jugendliche

Anfang des neuen Jahres sind die gebeten, sich in die Listen ein-Sternsinger wieder in Sindlingen zutragen, die nun in den Kirchen ausliegen. Gerne können sich die Interessenten auch bis Donnersals Heilige Drei Könige die Famitag, 26. Dezember, telefonisch lien und bringen an ihren Häusern oder per Mail an a.fischer@margaden Weihnachtssegen an. Wer den reta-frankfurt.de. im Pfarrbüro

Farinola & Russo GmbH

Am Lachgraben 13 - 65931 Frankfurt Telefon 069/375063 und 0171/6507143 info@farinola-russo.de - www.farinola-russo.de

Trockenbau Innengestaltung

Dämmung Renovierung Altbausanierung Verputz Anstrich



Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.



Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Anzeigenberatung: Inge Gesiarz, Tel. 0 69 / 37 21 18, E-Mail: i.gesiarz@sindlingen.de

Redaktionsadresse: Michael Sittig, Allesinastraße 33, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 / 37 00 02 22, Fax 0 69 / 37 20 35, E-Mail: simobla@sindlingen.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 0050 2010 0009 0502 6

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.

Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlagt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden. Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare





Sindlingens schnellste Mäuse

KARNEVALVEREIN Vielversprechender Auftakt der neuen Kampagne - Motto: Auf hoher See

Arriba, Arriba – Speedy Gonzales grüßte beim Saisonauftakt des Sindlinger Karnevalvereins. Die vier- bis achtjährigen Mädels der Garde "Purzel" tanzten als "schnellste Mäuse von Mexiko" durchs katholische Gemeindehaus St. Dionysius und erhielten dafür viel Applaus. Die Kleinen sahen ungemein putzig aus mit Mause-öhrchen und Mini-Sombreros, grünen Röcken mit roten Troddeln und Glitzer-Kakteen auf den roten Shirts. Mit viel Liebe zum Detail haben nicht nur ihre Trainerinnen Lisa Wehner und Nadine Winkler, sondern auch Betreuerin Sonja Reif und die Eltern an Choreografie und Kostümen



Glamour in Gold: Das Männerballett "Schoppedales" mit "A

der Purzel-Mäuse gearbeitet. Eine allerdings ist künftig nicht mehr dabei. Dagmar Hruschka gehörte bis Oktober zum Trainerinnenteam, kann aber aus Zeitgründen nicht weitermachen. Die Mutter eines Tanzkinds tanzt selbst nicht in einer der SKV-Garden, wie es bei allen anderen Trainerinnen der Fall ist. Sie kam sozusagen als Quereinsteigerin dazu. "Das hat sehr gut funktioniert", sagten Vorstandsvorsitzender Michael Streubel und Gardeleiterin Andrea Schröder. Gemeinsam dankten sie Dagmar Hruschka für ihren Ein-

Traditionell werden beim Kampagnenstart auch langjährige Mitglieder geehrt und Orden verteilt. Denise Laub und Claus Hoß zeichnete der Vorsitzende für jeweils elf närrische Jahre aus. Den Verdienstorden des Vereins erhiel-ten Sarah Neuberger und Gaetana Die "Purzel" dagegen sammeln Albert. Hannah Fischer freute sich über den Garde-Verdienstorden. Er wird für acht aktive Jahre vergeben. Hannah ist elf und tanzte erst bei den Purzeln, jetzt bei den sich an einem Kindertanzfest des Tanzkäfern. Diese Truppe hat sich prächtig gemacht.

"Das war absolute Spitze", klatschten Elferpräsident Peter Thalau und die Gäste Beifall für einen Marsch. Nahezu perfekt führten die Mädchen in ihren rotsilbernen Kostümen die Choreografie aus, die die Trainerinnen Firestars dagegen werden erst bei Andrea Schröder und Saskia Eichhorn mit ihnen eingeübt haben. Die Garde beteiligt sich mittlerweile an Freundschaftsturnieren wiederholten sie ihre Showtänze und wird, wenn alle bei der Stange



Die "Purzel" sind Sindlingens schnellste Mäuse.

bleiben, vielleicht eines Tages wie einst die große Garde "Firestars'

erst mal Bühnenerfahrung bei befreundeten Vereinen wie dem DRK und dem Sindlinger Vereinsring. Außerdem beteiligen sie großen Rats.

Vorbilder für die Jüngeren dürften die Garde "Giants" und das Tanzmariechen sein. Jana Schröder wirbelte mit ihrer Solo-Polka über die Bühne, die "Giants" führten ihren neuen Marsch vor. Das Männerballett Schoppedales und die Garde den Sitzungen enthüllen, was sie für die neue Kampagne einstudiert haben. In der Eröffnungssitzung der vergangenen Saison "A Chorus

Line" und "Pop meets Classic." Hausmusiker DJ Olli sorgte für die Musik, Peter Thalau führte durch den Abend. Akzente in der Bütt setzten Michael Streubel als "Ein Schnäppchenjäger" und Rosemarie Adler, Präsidentin der Weiberfastnacht, als Besucherin "von einem anderen Stern". Die Zeit bis zur abschließenden Polonäse aller Aktiven verging wie im Flug. Jetzt freuen sich alle auf die Hochphase der Fastnacht, die mit der Prunksitzung am 1. Februar im Bürgerhaus beginnt. Das Motto lautet "Auf hoher See". Die Weibersitzung folgt 15. Februar 2020 im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius. Karten gibt es im Vorverkauf ab Mitte Dezember im Sindlinger Lottoladen, Bahnstraße 3, und bei Sonjas Kleiderladen, Ladenzeile Hugo-Kallenbach-Straße.



Gerne folgten Garden und Zuschauer dem Aufruf des Sitzungspräsidenten und leisteten den närrischen Eid.

Fotos: Michael Sittig

Sindlingens schnellste Schlemmer

SAUSEN UND SCHMAUSEN 27 Paarungen erleben einen Abend voller Überraschungen

Von Sonja Peters

"Für mich ist es das Highlight im Jahr", sagt Queenie Brech. Sie ist mit ihrem Mann Stephan ein Team der ersten Stunde. In diesem Jahr hat sie die Aufgabe, ein Dessert für ihre vier Überraschungsgäste zuzubereiten. Ihr geht es wie 26 anderen Paarungen, die sich mutig zum dritten Sindlinger Sausen und Schmausen angemeldet haben. Seit Anfang Oktober weiß jeder, welchen Gang er zubereiten muss und seitdem werden Kochbücher und amilien wird so viel ge kocht, beziehungsweise vor- oder probegekocht wie das ganze Jahr

Queenie entscheidet sich diesmal für gefüllte Milchreisknödel mit Roter Grütze, obwohl sie sonst gar



Nachtisch servieren Judith und Martin Eberth.

können. Sie hat den Hauptgang und serviert Rouladen. Wieder andere tischen Gerichte ihrer Kind-Internetplattformen gewälzt und in heit auf und wagen sich an Milchsuppe oder Schnitzeltopi. Ereignis ihren Höhepunkt: die Versendung der Briefe. Jetzt erfährt ßen, ändern. jeder, wo es am kommenden Abend Pünktlich um 19.30 geht es weiter mit der Vorspeise losgeht. Da die zum Hauptgang. Einige müssen Teilnehmer nur Straße und Hauskeinen Milchreis mag. Andere wie nummer erfahren, bleibt oft Span-

Gespannt sind auch Eva-Maria und David. Sie servieren für vier noch unbekannte Gäste heute zur Vorspeise eine ungewöhnliche Kürbissuppe. Der Sekt steht kalt, der Tisch ist herbstlich gedeckt und Hunger und Durst sind bei allen Teilnehmern vorhanden. Dann kommt die Überraschung: Sonja und Jörg klingeln, man kennt sich und freut sich, im letzten Jahr haben die beiden Paare schon mal zusammen gegessen. Edwin und Woltera klingeln schüchtern, sie kennen die Gastgeber bisher nur vom Sehen. Das wird sich aber in de Spannung erreicht am Tag vor dem Stunde, in der alle sechs die Kürbissuppe und passenden Wein genie-

jetzt sausen, Julia und Oliver haben 30 Minuten Zeit, vom nördlichen

speise im Süden zu gelangen. Da trainieren sie die Vorspeise schnell ab und kommen fast hungrig am Ende der Weinbergstraße an. Bis zum Dessert sitzen die 27 Sindlinger Paarungen, unter denen sich Freundinnen, Ehepaare und auch Oma und Enkel befinden, in drei verschiedenen Konstellationen

Wer zusammen isst, entscheidet das Los

Wer zusammen isst und sich trifft, entscheidet das Los. Allein Sonja Peters weiß, wer wo wann men sitzen und essen sollte. "Ich bin immer am aufgeregtesten, denn wenn etwas nicht klappt, jemand keine Gäste hat oder Paare falsche Adressen ansteuern, bin ich die, die es verbockt hat", sagt sie. Sonja Peters hat die Idee auch nach Sindlingen gebracht. Im Nachbarort Zeilsheim wird die Veranstaltung unter dem Titel "Rennen und Schlemmen" schon länger durchgeführt.

Im ersten Jahr in Sindlingen sind 18 Paare gestartet, 2018 waren es schon 24 und nun 2019 waren 27 Paare dabei, wie beim abschließenden Umtrunk im Gemeindehaus von St. Dionysius verkündet wird. "Gibt es eigentlich eine Höchstgrenze?", fragen sich einige Teilnehmer besorgt. Nein, im nächsten Jahr dürfen gerne noch mehr Sindlinger dabei sein, beim Kochen, Sausen, Schmausen und Kennenlernen von neuen und alten Sindlingern und einer Menge

&&&&&&&&&&&&&&

Der

1. Sindlinger Karnevalverein 1925 e.V.

und der

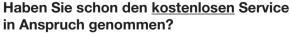
Ehrensenat der Sindlinger Fastnacht e.V.

wünschen allen Sindlinger Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2020.

\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$









Martin EBERTH Tel. 069 - 37 56 86 85 • Mobil 0157 - 57 822 488 martin.eberth@kobold-kundenberater.de



Am Ende lassen alle Teilnehmer den Abend gemeinsam im katholischen Gemeindehaus ausklingen. Ein-Fotos: Michael Sittig helliges Urteil: Es hat wieder viel Spaß gemacht.

wünscht der Turnverein 1875 Sindlingen e.V.

Kraft durch Fitboxen

ANLAUF Neue Trainingszeiten

Beim "Fitboxen" des Turnvereins ändern sich die Trainingszeiten Sich fit machen für den Alltag, mit Lust an Bewegung gerade in der dunklen Jahreszeit. Da ist Fitboxen ideal. Und wer nun beim Boxen an Gewalt denkt, kann beruhigt werden. Beim Fitboxen hat man keinen Sparringspartner, nie wird jemand geschlagen. Verwendet werden dagegen Trainingselemente aus dem Boxtraining. Das abwechslungsreiche Training verhilft zu Ausdauer, Kraft und Körperbeherrschung. Wer Lust dazu hat, ist eingeladen, sich einmal selbst einen Eindruck zu verschaf-

fen. Beim TV Sindlingen gilt die Regel: Einfach mal reinschnuppern. Nichtvereinsmitglieder können drei Mal kostenfrei und probeweise trainieren. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die bisherigen Trainingszeiten wurden um eine Stunde nach vorne verlegt. Unter der bewährten Leitung von Tobias Peisker findet Fitboxen jetzt bereits um 19.30 in der Sporthalle des TVS, Mockstädterstraße 12, statt.

Eine Übersicht alle Angebote der Abteilung Fitness & Gesundheit gibt es unter: www.tv-sindlingen.de/ Abteilungen/Fitness+Gesundheit.

Handball

Den ersten Sieg in der Landesliga Mitte der Damen errangen die Handballerinnen der Spielgemeinschaft Sindlingen/Zeilsheim (HSG) im November. Nachdem es für die Aufsteigerinnen in der höheren Klasse bislang nur Niederlagen gesetzt hatte, gewannen sie zuhause gegen Hüttenberg mit 36:24.

Folgende Partien sind im Dezember in der TVS-Halle (Mockstädter Straße 12) zu sehen:

Samstag, 7. Dezember: 16 Uhr: männliche D-Jugend gegen TSG Niederhofheim

15.30 Uhr: weibliche C-Jugend

gegen Kriftel 17.15 Uhr: männliche B-Jugend gegen TSG Niederhofheim

Sonntag, 8. Dezember:

11 bis 16 Uhr: Minispielfest 18 Uhr: Damen gegen HSG Kleenheim-Langgöns

Samstag, 14. Dezember: 14.30 Uhr: männliche D-Jugend gegen Seckbach/Eintracht 18 Uhr: Herren I gegen TG Rüsselsheim

Sonntag, 22. Dezember: 16 Uhr, Herren II gegen TSG

Oberursel 18 Uhr: Damen gegen TSG Ed-

dersheim. Im neuen Jahr geht es am Samstag, 18. Januar, weiter mit den Männerspielen Herren II gegen HSG Neuenhain/Altenhain (16 Uhr) und Herren I gegen HSG Goldstein/Schwanheim (18 Uhr).

Frohe Stunden mit der Vereinsfamilie

TURNVEREIN Bei der Seniorenweihnachtsfeier werden die Gäste bestens unterhalten

Fröhlich, unterhaltsam und informativ war die Seniorenweihnachtsfeier des Turnvereins Sindlingen. Etwa 80 ältere Mitglieder genossen den Nachmittag und Abend im schön dekorierten Mehrzweckraum der TVS-Halle. Bei Kaffee und Kuchen begrüßten sie Freunde und Bekannte und blickten immer wieder auf die Wand, auf der verschiedene Filme abliefen: der Sindlingen-Film der Stadt Frankfurt, die Filmaufnahmen von RTL bei "Silent Zumba", die Turnkinder beim Hallenkinderturnfest, "Aktiv bis 100", gefilmt von Rhein-Main-TV und Sportkreis Frankfurt und Filme über die Angebote im Verein. Das sollte als Anregung dienen für diejenigen, die bis jetzt noch passiv sind, sagte Vorsitzender Michael Sittig: "Sport hilft gesund zu bleiben, bis ins hohe Alter". Später animierte Seniorentanz-Trainerin



Zwischen Kaffee und Abendessen gab's beim Seniorentanz Gelegenheit, sich zu bewegen.

auf, niedlich anzusehen in überlangen T-Shirts und Nikolaus-

von abgewichen sind, gab es einen mützen. Um 17 Uhr übernahm Sittig. Er freute sich darüber, dass nen Nachmittag im Kreis der Ver-Alleinunterhalter Heinz Marosch, so viele ältere Mitglieder dem Ver-einsfamilie zu verbringen. hn

Inge Baumgartl die Gäste zum ehe es Abendessen gab – Hausma-Mitmachen. Davor traten die cher Wurst mit Pellkartoffeln zum Kassiererin Elisabeth Köhnlein Zumba-Kids von Jannette Richter selbst pellen. "Als wir einmal dareite mit ihrer Schwiegertochter sogar von ihrem weit entfernten Aufschrei", schmunzelt Michael Altersruhesitz an, um einen schö-

Schneller Erfolg beim Line Dance

Am Dienstag, 7. Januar, beginnt in der Sporthalle des TV Sindlingen in der Mockstädter Straße 12 ein neuer Country-Line Dance-Kurs. Line Dance wird, wie der Name schon sagt, in Reihen und Linien getanzt. Das Prinzip dieser Tanzsportart ist denkbar einfach: ohne festen Partner zu fetziger Musik tanzen. Line Dance begeistert durch schnelle Erfolgserlebnisse. In zehn bis 30 Minuten erlernen die Teilnehmer einen neuen Tanz. Die Tänze werden in Europa, Asien und Amerika einheitlich vermittelt und ermöglichen es so, überall auf der Welt gemeinsam zu tanzen. Das geht zu allen möglichen Musikrichtungen, sogar zum Tango. Die Line Dance-Gruppe "Desperados" des TV Sindlingen freut sich über jeden, der mit-machen möchte. Sie übt jeden Dienstag ab 17 Uhr drei Stunden lang. Anfänger sind eingeladen, am Dienstag, 7. Januar, um 16.30 Uhr in die Halle zu kommen. Infos gibt Trainerin Rosemarie Neumann unter der Telefonnummer (06190) 33 58.

Fitness für den ganzen Körper

Turnverein und Kanu-Club arbeiten zusammen

Von Greta Zimmermann

Irische Musik dringt aus den Lautsprechern. "Komm, da geht noch was", ruft Trainer Gordon Uebing und klatscht zum Takt der Musik in die Hände. Mit hochroten Köpfen, aber breitem Lächeln im Gesicht, versuchen die Übungsteilnehmer das Tempo anzuheben. Abwechselnd beugen und strecken sie im Sitzen ihre Beine über dem Boden aus. "Nicht lachen da vorne, sonst denkt Gordon noch, es sei zu einfach", ruft Dirk Hartmann aus der hintersten

Seit einigen Wochen nimmt er am neuen Kurs "Fitness und Kraftworkout" in der Sporthalle des TV Sindlingen teil. In der Trainingsstunde soll der ganze Körper mit gezielten Übungen geformt und die Muskulatur gestärkt werden. Dafür macht Trainer Gordon Uebing mit den Teilnehmern sogenannte Hit-Übungen - High Intensity. Das bedeutet: Abwechselnd 25 Sekunden intensives Training, dann zehn Sekunden Pause. Zu den Übungen gehören Kasten-Aufsprünge, unterschiedliche Kniebeugen, Liegestütze, "Burpees" und "Mountain Climbers". "Das ist effektiver als im Fitness-Studio, weil wir - im Gegensatz zum Gerätetraining - immer Arme und Beine gleichzeitig beanspruchen", sagt Gordon Uebing. Der Kurs ist in Kooperation von Turnverein und Kanu-Club Kapitän Romer Sindlingen (KCR) entstanden. Michael Sittig, Vorsitzender des Turnvereins, freut sich über die gute Zusammenarbeit der Vereine: "Durch den Austausch

mit anderen Vereinen können wir den Menschen hier im Stadtteil noch ein größeres Angebot bieten." Auch Dirk Hartmann, Mitglied im Kanu-Club, findet die Möglichkeit gut, neue Kurse ausprobieren zu können. "Solche Angebote brauchen wir, um unsere alten Knochen in Bewegung zu bringen", sagt er.

mäßig mit Trainer Uebing, der hauptberuflicher Fitnesscoach und Personaltrainer ist. Beim Kraftworkout in der Sporthalle möchte Uebing vor allem die Koordination, Geschwindigkeit und Ausdauer seiner Teilnehmer verbessern. Dafür werden auch Übungsgeräte wie "Kettlebells", Stepper und Therabänder benutzt. Das neue Angebot richtet sich sowohl an die

Hartmann trifft sich zurzeit regel-

Mitglieder beider Vereine als auch Nicht-Vereinsmitglieder.

Für Menschen mit Gelenkerkrankungen oder Bandscheibenvorfall ist der Kurs eher nicht geeignet. Für alle anderen gilt: Schnuppern ist ausdrücklich erwünscht.

Nach einer Stunde sind die Teilnehmer sichtlich erschöpft. Sehnsüchtig drehen sie sich nach der Uhr um. Doch am Ende hat sich die Mühe gelohnt – findet auch Thomas Sittig: "Es war schon gut anstrengend, aber ich bin froh, dass ich es bis zum Schluss durchgehalten habe." Wer gerne einmal beim Power-Workout dabei sein möchte: Trainiert wird immer donnerstags zwischen 20.30 und 21.30 Uhr in der Sporthalle des TVS. Mehrzweckraum im Obergeschoss, Mockstädter Straße 12.



Stärkt die Muskeln: Im neuen Kurs "Fitness und Kraftworkout" bringen sich die Teilnehmer auf alle erdenklichen Arten ins Schwitzen. Foto: Michael Sittig

HAARSTUDIO 65931 Frankfurt/Sindlingen Tel: 069 - 37 56 89 50 haarstudio-venera@t-online.de Termine nach Vereinbarung von Montag bis Samstag, Mittwoch geschlossen

Das Sindlinger Monatsblatt wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

Das Gemeinsame zählt

FC VIKTORIA Fußballer wollen ihr 110-jähriges mit den Vereinen feiern

Mit einem Riesenprogramm und einer ganzen Festwoche beging der Fußballclub Viktoria sein hundertjähriges Bestehen 2010. Das 110-jährige 2020 soll ebenfalls gefeiert werden, aber ein paar Nummern kleiner. Zum einen wird es im Mai ein Jugendturnier geben, zum anderen am Samstag, 13. Ju-ni, einen Tag mit Sport, Spiel und Musik nicht nur für Fußballer. "Wir wollen die Ortsvereine zum Mitmachen gewinnen", kündigt

die Viktoria an. Am Vormittag soll der sportliche Festtag mit Jugend-Trainingsvorführungen beginnen. Danach soll es ein "Klassik"-Fußballspiel von Viktoria-Veteranen gegen ein anderes "Allstars"-Team geben. "Jürgen Klopp haben wir schon angefragt", witzelt Bertold Alleweldt in Anspielung darauf, dass der heutige Erfolgstrainer als junger Mann einmal bei der Viktoria kickte. Wenn auch nicht mit seiner Teilnahme zu rechnen ist, werde es dem sich die Fußballer präsentieren können, hoffen sie.

Und das soll auch den Ortsvereinen möglich sein. Die Viktoria burtstag soll nun etwas Neues vermöchte mit ihnen eine Art "Spiel ohne Grenzen" durchführen. In Anlehnung an die in den 70-er mitmachen. Das Gemeinsame ist Jahren populäre Spielshow sollen uns wichtig", betont Alleweldt, die Vereine einen Stand mit einer Aufgabe oder einem Spiel einrichten und zugleich eine oder mehrere Mannschaften stellen, die dann alle Stationen absolvieren. Denkbar wären beispielsweise Torwandschießen bei der Viktoria, Siebenmeterwerfen bei den Handballern, Feuer löschen bei der Feuerwehr, Harmonika spielen beim Harmonika-Orchester, Dichten oder Singen eines speziellen Lieds beim Gesangverein Germania und vieles mehr. Am Ende gibt's eine kleine Siegerehrung, am Abend einen Ausklang mit Livemusik im

Festzelt. "Wir haben gute Erfahrungen mit

doch ein schöner Tag werden, bei dem Viktoria-Tag gemacht", sagt Alleweldt. Dabei trugen Nichtfußballer auf kleinem Feld ein Turnier aus. Zum runden Gesucht werden.

"Wir freuen uns, wenn viele aktiv Allerdings steht und fällt das Nachmittags- und Abendprogramm damit, dass sich genügend Mitstreiter finden. Bei einer ersten Informationsrunde bekundeten nur zwei Vereine Interesse, nämlich der Frauenchor Germania und Gesangverein Germania (Männerchor).

Die Fußballer nahmen es locker: "Das kennen wir schon vom Viktoria-Tag. Das läuft immer schleppend an. Jetzt werden wir alle nochmal einzeln ansprechen", nimmt sich der Vorstand vor und hofft, dass möglichst viele das Angebot annehmen, mit den Fußballern zu spielen und zu feiern. hn